

## Informationsvorlage

2022/169

öffentlich

<i>Organisationseinheit</i>	<i>Aktenzeichen</i>	<i>Datum</i>
Abteilung Regionalverkehr	3.4.5	26.01.2023

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Ausschuss für Regionalverkehr (Kenntnisnahme)	08.02.2023	öffentlich
Verbandsausschuss (Kenntnisnahme)	09.03.2023	nichtöffentlich
Verbandsversammlung (Kenntnisnahme)	09.03.2023	öffentlich

## Sachstandsbericht Projekt flexo

Seit mehr als einem Jahr ist das On-Demand-Projekt flexo in acht ausgewählten Projektgebieten im Großraum Braunschweig im Einsatz. Diese sind Salzgitter-Bad, Salzgitter-Thiede, Wahrenholz/Wesendorf, Seesen, Hoheneggelsen/Baddeckenstedt, Cremlingen/Schandelah, Lehre und Algermissen/Hohenhameln.

Im ersten Jahr haben insgesamt knapp **80.000 Fahrgäste** das neue Angebot genutzt.

Seit der Umsetzung und Einführung der flexo-Verkehre befinden sich diese in einem stetigen Entwicklungsprozess. Die zu Beginn ausgelieferte Software wurde – nach anfänglichen Schwierigkeiten – zwischenzeitlich umfänglich erweitert. Am 12.12.2022 wurde durch das beauftragte Unternehmen **ISTmobil ein weiteres Software-Release zur Verfügung gestellt**, welches zuvor ausführlich getestet wurde und dem bislang eine hohe Zuverlässigkeit attestiert werden kann. Die Tests der flexo-Dispositionsoftware fanden durch das Zentrum für integrierte Verkehrssysteme in Darmstadt (ZIV) statt. Mit dem Release im Dezember ergeben sich für Fahrgäste und Verkehrsunternehmen viele Verbesserungen hinsichtlich einer effizienteren Funktionalität, eines optimierten Bündelungsprozesses und eines verbesserten Routings.

Aufbauend auf diesen Stand wird - parallel zur telefonischen Buchung - aktuell die flexo Fahrgast-App im Backendsystem geprüft und intensiv getestet. Mit der Fahrgast-App sollen die Kunden dann eigenständig Fahrtbuchungen, Dauerbuchungen und ggfs. Stornierungen vornehmen können. **Die Einführung der App ist im März 2023 geplant.**

Seit November 2022 sind die neuen barrierefreien flexo-Fahrzeuge in allen Projektgebieten im Einsatz. In

## PRESSEINFORMATION

8. Februar 2023

Gisela Noske | Kommunikation

Telefon 0531 24262-52

gisela.noske@regionalverband-braunschweig.de

### Ein Jahr flexo in der Region

#### Mehr als 85.000 Fahrgäste nutzten bisher das neue Angebot im ÖPNV

„Der ÖPNV soll individueller auf die Bedürfnisse der Menschen zugeschnitten werden. Alle Menschen haben einen Anspruch auf Mobilität und damit Teilhabe am öffentlichen Leben. Mit unserem neuen Angebot flexo wollen wir eine attraktive Mobilität schaffen, ein flexibles Angebot vor allem im ländlichen Raum“, hatte Verbandsvorsitzender Detlef Tanke bei der Einführung des Bedarfsbus-Angebots vor gut einem Jahr gesagt.

Nach gut einem Jahr resümiert Tanke, dass mehr als **85.000 Fahrgäste flexo** im ersten Jahr genutzt haben. „Diese Zahl stimmt uns sehr zufrieden.“

Flexo ist ein zusätzliches, sogenanntes on-demand-Angebot (auf Bestellung) im ÖPNV und ergänzt das bestehende Netz aus Schienenverkehr sowie regionalen und lokalen Buslinien. Zugleich leistet es einen Beitrag zum Klimaschutz, denn die Kleinbusse fahren nur dann, wenn mindestens eine Fahrt gebucht wird. Zudem werden mehrere Fahrtwünsche in die gleiche Richtung gebündelt. Flexo-Haltestellen sind selten weiter als rund 300 Meter von der eigenen Haustür entfernt. „Häufig werde ich gefragt, warum wir so etwas anbieten, wo es doch andere privatwirtschaftliche on-demand-Angebote gibt. Der Unterschied ist, dass flexo in unser ÖPNV-Angebot integriert ist“, erklärt Verbandsdirektor Ralf Sygusch. „Die Fahrgäste bezahlen den normalen ÖPNV-Preis. Wir disponieren die Fahrt so, dass die Fahrgäste pünktlich zur nächsten Abfahrt von Bahn oder Bus an der nächstgrößeren Station sind. Flexo fährt nur, wenn es nicht zeitgleich eine Linien-Bus- oder eine Bahnverbindung gibt. Unsere Busse sind zudem barrierefrei.“

Das neue Angebot war mit hohen Erwartungen gestartet sowohl vonseiten der Landkreise und Kommunen als auch vonseiten der Verkehrsunternehmen. Für die Kommunen speziell in den ländlich geprägten Räumen bietet es die Chance auf neue Mobilitätsangebote für ihre Bürgerinnen und Bürger.

Gifhorns Landrat Tobias Heilmann sagt: „Gerade in unserem großen Flächenlandkreis reichen die Linienverkehre nicht aus, um allen Menschen ein gutes Mobilitätsangebot zu machen. Flexo ist deshalb ein sehr gutes Angebot für viele Bürgerinnen und Bürger, mit dem ÖPNV zum Arzt, zum Einkaufen oder zum nächsten Bahnhof zu kommen“, betont Gifhorns Landrat Tobias Heilmann. „Der Landkreis unterstützt das flexible Bedienangebot auch finanziell. Ich würde mir wünschen, dass sich ein solches Bedarfsbus-Angebot dauerhaft etabliert, damit viele Menschen am öffentlichen Leben auch ohne eigenes Auto teilnehmen können.“

Der Regionalverband Großraum Braunschweig kümmert sich um einen ausgewogenen ÖPNV und eine dynamische Regionalentwicklung. Der Verband mit politischem Auftrag verfolgt die gemeinsamen Interessen der Städte Braunschweig, Salzgitter, Wolfsburg und der Landkreise Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel.

### In acht Gebieten ist flexo unterwegs.

- Im September 2021 als Vorphase in der Samtgemeinde Wesendorf / Wahrenholz (LK Gifhorn) gestartet.
- Seit Dezember 2021 in Baddeckenstedt/Hoheneggelsen, Cremlingen (beide LK Wolfenbüttel) und Seesen
- Seit Januar 2022 in Lehre (LK Helmstedt), Salzgitter-Bad und –Thiede
- Seit Mai 2022 in Hohenhameln /Algermissen (LK Peine)

### Wird flexo gut genutzt?

Mehr als 85.000 Fahrgäste sind in den verschiedenen Gebieten seit der Einführung mit flexo gefahren. „Vor dem Hintergrund einiger Anlaufschwierigkeiten hat sich das Angebot sehr positiv und auf einem stabilen Niveau entwickelt“, freut sich Verbandsdirektor Ralf Sygusch. „Einen Schub bekam die Nachfrage im vorigen Sommer mit der Einführung des 9-Euro-Tickets und hat sich auf dem Niveau nahezu gehalten.“

Besonders gut angenommen wird es in Seesen mit derzeit wöchentlich mehr als 700 Fahrgästen, dicht gefolgt von Salzgitter-Bad mit rund 400 Fahrgästen in der Woche. Auch in Lehre, Salzgitter-Thiede und Wesendorf/Wahrenholz bewegen sich die Fahrgastzahlen wöchentlich im dreistelligen Bereich. In Lehre wurde ein zweites Fahrzeug bereits frühzeitig zur Verfügung gestellt. In Seesen wird morgens und mittags für den innerstädtischen Bedarf für Fahrten von und zum Schulzentrum zurzeit ein weiteres Fahrzeug eingesetzt. In Hohenhameln, wo flexo erst seit Mai 2022 am Start ist, wird das Angebot ebenfalls gut angenommen. In den Gebieten Cremlingen und Baddeckenstedt/Hoheneggelsen ist die Nachfrage bisher hinter den Erwartungen zurückgeblieben. „In diesen beiden Gebieten prüfen wir gemeinsam mit den Kommunen, ob die Gebiete richtig zugeschnitten sind und wie das Fahrgastpotential gesteigert werden kann“, sagt der Verbandsdirektor.

### Wie viele Fahrzeuge sind in den einzelnen Gebieten im Einsatz?

- Baddeckenstedt: 2 Fahrzeuge
- Cremlingen: 1 Fahrzeug
- Hohenhameln: 1 Fahrzeug
- Lehre: 2 Fahrzeuge
- Salzgitter-Bad: 4 Fahrzeuge
- Salzgitter-Thiede: 3 Fahrzeuge
- Seesen: 3 Fahrzeuge
- Wahrenholz/Wesendorf mit Hankensbüttel /Steinhorst: 3 Fahrzeuge

**19 Fahrzeuge von 32  
Wo sind die anderen 13 Fahrzeuge?**

Die modernen, barrierefreien und geräumigen 8-Sitzer-Fahrzeuge hat der Regionalverband über seine Tochterfirma, die Regionalbahnfahrzeuge Großraum Braunschweig (RGB) GmbH, für das flexo-Projekt beschafft. Je ein Kinderwagen oder ein Rollstuhl oder ein Fahrrad finden Platz im Fahrzeug. Das Farb-Design ist an die enno-Züge angelehnt: anthrazit / verkehrspurpur. In allen Gebieten fahren die gleichen Fahrzeuge

Der Regionalverband ist der kommunale ÖPNV-Aufgabenträger und zuständig für die Erstellung des Nahverkehrsplans. Der Nahverkehrsplan hat das Ziel, den Menschen in der Region ein attraktives, flächendeckendes Angebot im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) anzubieten. Er wird für jeweils fünf Jahre aufgestellt.

und haben dadurch einen hohen Wiedererkennungswert. Über die RGB GmbH vermietet der Regionalverband die Kleinbusse an die Verkehrsunternehmen.

### **Wie geht es weiter?**

Der Regionalverband als Koordinator des ÖPNV und alle Verkehrsunternehmen in der Region stehen vor einer schwierigen Situation durch den enormen Anstieg der Energiepreise, der weltweiten Material- und Lieferengpässe und der sehr engen Personaldecke. Obwohl die flexo-Busse als PKW gelten und deshalb mit einem Führerschein Klasse B und einem Personenbeförderungsschein gefahren werden dürfen, fehlen den Unternehmen auch hierfür Fahrerinnen und Fahrer.

Das Projekt flexo war als Pilotprojekt zunächst auf ein Jahr angelegt. Es wird vom Land Niedersachsen gefördert. Die Förderperiode wird nun bis Mitte 2023 verlängert. Alle flexo-Angebote in den acht Pilotgebieten der Region werden darüber hinaus mit Mitteln des Regionalverbandes, aber auch finanzieller Unterstützung der Kommunen und der Landkreise mindestens bis Ende 2023 betrieben. „Wir setzen darauf, dass das Land Niedersachsen nach den entsprechenden Ankündigungen zum Koalitionsvertrag solche flexiblen Angebote künftig finanziell unterstützt“, betonen Sygusch und Tanke.

### **Wie funktioniert die Buchung?**

Flexo kann unter der kostenlosen Hotline: 0531-7938400 für alle Gebiete gebucht werden. Künftig wird es auch die Möglichkeit geben, die Fahrten über eine App zu buchen. Daran wird gearbeitet. Für das flexo-Angebot wird eine komplexe Buchungs- und Routingsoftware entwickelt. Sie muss alle Linien-Busverkehre berücksichtigen, um beispielsweise Parallelverkehre mit schon vorhandenen Linienbussen auszuschließen. Diese Software ist die Voraussetzung für die Fahrgast-App, die im ersten Halbjahr 2023 an den Start gehen soll. Sygusch: „Die Fahrgäste werden auch künftig ihren flexo per Telefon bestellen können, die App ist eine Möglichkeit, weitere Zielgruppen zu erreichen.“

Der Regionalverband ist der kommunale ÖPNV-Aufgabenträger und zuständig für die Erstellung des Nahverkehrsplans. Der Nahverkehrsplan hat das Ziel, den Menschen in der Region ein attraktives, flächendeckendes Angebot im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) anzubieten. Er wird für jeweils fünf Jahre aufgestellt.

den Farben anthrazit-verkehrspurpur sind die Kleinbusse im Design an die enno-Züge angelehnt und haben einen hohen Wiedererkennungswert. Der Regionalverband hat über seine Tochtergesellschaft **RGB GmbH** insgesamt **32 Kleinbusse beschafft** und stellt sie den Verkehrsunternehmen, die in der gesamten Region die flexo-Verkehre bedienen, gegen ein Mietentgelt zur Verfügung.

In der Haushaltsplanung des Regionalverbands ist die Fortführung der flexo-Angebote bis Ende 2023 eingeplant. In sechs der o. g. acht Projektgebiete soll das Angebot bis Ende des Jahres fortgeführt werden, zumal sich die Fahrgastnachfrage dort erfreulich gestaltet hat. In den Gebieten Cremlingen/Schandelah und Hoheneggelsen/Baddeckenstedt wird die Fortführung über den März 2023 hinaus mit Blick auf eine vergleichsweise geringe Inanspruchnahme von einer eingehenden Überprüfung abhängig gemacht, ggf. bedarf es hier einer Anpassung der Bedienungskonzeption. Unabhängig davon sollen alle flexo-Angebote einer eingehenden Evaluation unterzogen werden, auf deren Basis dann Entscheidungen über Weiterbetrieb, verkehrliche und dispositive Anpassungen sowie weitere mögliche flexo-Gebiete für den Zeitraum 2024 ff. zu treffen sind.

## **Finanzielle Auswirkungen**

Die Bewilligungszeiträume der EFRE-Fördermittel der NBank wurden bis zum 31.03.2023 in allen Projektgebieten verlängert. Von den flexo-Betriebskosten, die in 2023 nicht durch EFRE-Fördermittel gedeckt sind, trägt der Regionalverband 75% des anfallenden Defizits, das aus NNVG-Mitteln finanziert wird. Die Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel wurde in der Verbandsversammlung am 08.12.2022 beschlossen. Die beteiligten kommunalen Partner tragen 25% des anfallenden Betriebskostendefizits in 2023.

Es ist vorgesehen, einen weiteren Antrag auf Verlängerung des Bewilligungszeitraums bis zum 30.06.2023 zu stellen, um die vorhandenen EFRE-Fördermittel auszuschöpfen. Die Finanzierung ab 2024 ist noch zu klären.

## **Anlage/n**

Keine

# Anfrage (dieBasis - fraktionslos)

## Sachstandsbericht Projekt flexo

### Antrag zur Vorlage 2022/169

<i>Unterstützt von:</i> Martin Fricke	<i>Eingereicht am:</i>
--	------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Ö / N</i>
-----------------------	--------------

#### Sachverhalt

Im Sachstandsbericht vom 08.02.23 ist die zu erwartende Einführung der App bis Ende März thematisiert.

- Wie ist der aktuelle Sachstand (Funktionsfähigkeit der App)?
- Die App wurde eigens für die speziellen Bedürfnisse im Verband entwickelt. Welche speziellen Anforderungen hat der Verband an dieses System?
- Wie ist die Integration in die vom Verband geförderte UMIT App geplant?
- Wie viele unterschiedliche Apps sind in Planung bzw. bestehen bereits?
- Macht es aus Sicht des Verbandes Sinn, unseren Kunden unterschiedliche APPs anzubieten (Anwenderfreundlichkeit)?
- Welche digitalen Projekte bezüglich digitaler Vermarktung des ÖPNV/ SPNV zusammen mit der Stadt Braunschweig sind in dieser Wahlperiode geplant?
- Laut Presseinformation vom 08.02.23 sind 19 Fahrzeuge von 32 im Einsatz. Ich hoch sind die monatlichen Fixkosten der nicht genutzten 13 Busse?
- Welche Auswirkung haben die erwähnten Lieferengpässe auf das Projekt Flexo, wenn 13 Fahrzeuge ungenutzt sind? Welche alternativen Nutzungsmöglichkeiten wären hier möglich? Z.B. "Discobustransfer", Spezialfahrten, Hilfslieferungen etc. für die an dem Projekt beteiligten Gemeinden (Mehrwert und Werbung für den Verband).

#### Anlage/n

1	UMIT
2	2022-12-21 2022_169 Sachstandsbericht Pr SAO
3	2023_0802__Flexo-Fazit

## s. TOP 9 – Informationsvorlage 2022/173

# Sachstandsbericht Förderprogramm Unterwegs mit innovativen Tickets (UMIT)

UMIT wurde mit Zuwendungsbescheid vom 16.12.22 mit Förderquote von 80% bewilligt

### Ziel:

- Einführung eines digitalen Vertriebskanals mit Check-in / Be-out (bzw. assistiertem Check-out) und Bestpreisabrechnung
- Abbau von Zugangshürden zur ÖPNV-Nutzung

